

Der Vorsitzende erklärte, dass er die Verwaltung darum gebeten habe, zu berichten. Die Veränderungssperre sei damals mit der Maßgabe beschlossen worden, dass Planungen in Angriff genommen würden, das habe man den Bürgern versprochen.

Herr Bäsch fragte, wie man von der Zeitschiene her am besten die Veränderungssperre und das Ortsteilentwicklungskonzept aufeinander abstimmen könne, damit es keine zeitlichen Probleme gebe und man den Prozess vernünftig begleiten könne.

Herr Müller fragte, wann beim Ortsteilentwicklungskonzept Buisdorf die Bürgerbeteiligung in Person stattfindet.

Herr Gleß erwiderte, das habe er unter Mitteilungen bringen wollen: Die Veranstaltung finde am 25.11.2021 um 18:00 Uhr im Haus Buisdorf statt.

Herr Knipp sagte, man gehe davon aus, dass man in Hangelar mit der Zeitschiene gut hinkommen werde. Die derzeitige Veränderungssperre laufe am 14.07.2022 aus. Man könne sie per Satzung um ein Jahr verlängern. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr könne man wegen besonderer städtebaulicher Umstände machen. Dann wäre man im Sommer 2024. Wenn dann ein Bauantrag käme, könnte man diesen gegebenenfalls zurückstellen. Etwa im Frühjahr 2023 rechne man mit den Ergebnissen aus dem Ortsteilentwicklungskonzept, so dass man dann mit einem Bebauungsplan starten könnte und dieser ungefähr mit Auslaufen der Veränderungssperre fertig sein müsste.